

In der ersten Classe 58. Landes-Lotterie erhielt meine
Collection den zweiten Hauptgewinn von

5000 Thaler

auf Nr. 66243.

Die zweite Classe wird den 23. Juli gezogen und empfehle
ich hierzu Kaufloose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln
zum Plan-Preise.

Dresden den 25. Juni 1860.

Adolph Hessel, große Meißner-
gasse.

Nur noch kurze Zeit!
Rappo's Théâtre auf dem Judenteiche.
Heute, Dienstag den 26. Juni

Grosse Vorstellung.

Zum Schluß: **Die beiden Müller,** komische Pantomime.
Anfang Punkt halb 8 Uhr.

Arminia.

Allgemeiner Renten- und Erbverein.

Die nach Beschluß des Verwaltungsraths und mit Genehmigung sämtlicher
bisherigen Theilnehmer der Arminia beschlossenen Zusätze und Abänderungen ihres Sta-
tuts sind von so bedeutendem Interesse, daß wir darauf aufmerksam zu machen für un-
sere Pflicht erachten.

Nach den früheren Bestimmungen des § 34 des Statuts der Arminia ist das
Erscheinen in den Generalversammlungen nur allen großjährigen männlichen Mitgliedern,
auf denen die Einlagen gemacht sind, gestattet; hiernach waren also dem Vater, der für
seine minderjährigen Kinder sich bei der Gesellschaft betheiligte hatte, die Einsicht in die
Verwaltung abgeschnitten. Diesem Uebelstande ist durch den folgenden Zusatz des Sta-
tuts für die Zukunft abgeholfen. Der Nachtrag zum §. 34 des Statuts, jetzt unter
§. 57 heißt:

Minderjährige Mitglieder werden in der Generalversammlung zunächst durch die
Personen vertreten, welche die Einzahlung der Capitaleinlage für sie geleistet haben, und
wenn solche nicht vorhanden oder nicht gegenwärtig sind, durch ihre Väter, Vormünder,
oder Ehemänner.

Es hat sich mehrfach der Fall ereignet, daß Mann und Frau in kinderloser
Ehe sich bei der Arminia zu betheiligen wünschten, sich jedoch bei ihnen das Bedenken
erhoben, daß wenn die Einlage für die Frau gemacht würde, doch beide von der
Rente leben wollten, beim Tode der Frau aber alle Hoffnung auf höhere Rente für
den Mann fortfalle und der Nachgebliebene sich mit der Hälfte des Betrages als Sterbe-
cassengeld begnügen müsse. Gegenwärtig kann Jeder Einlagen zu verbundenen Renten
machen und zwar in der Art, daß wenn die Einlage für die Frau gemacht und be-
stimmt ist, früher als der Mann verstirbt, die Rente auf den Mann oder einer im Voraus
zu bestimmenden Person fortbezogen wird, also auch von der Mutter, wenn die Einlage
für das Kind gemacht und dieses vor der Mutter verstirbt; in gleicher Weise beerben
sich bei verbundenen Renten zwei Kinder, zwei Geschwister u. s. w. Das Sterbekassengeld
fällt jedoch bei den verbundenen Renten weg. Im Uebrigen bleiben alle Bestim-
mungen des Statuts auch für die verbundenen Renten in Kraft.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, zeigen wir gleichzeitig an,
daß obige Nachträge zum Statut stets unentgeltlich bei uns zu beziehen sind und em-
pfehlen das uns anvertraute Institut hiermit aufs angelegentlichste.

Dresden, den 25. Juni 1860.

Die Direction.

Karl G. Schöne,

Dr. Carl Schulze,

Dippoldisw. Platz 11, 2. Etage.

An See 20, I. Etage.

**Eduard Born, Wirthschafts- u. Contobücher Linirte und
Schösserg 23. ohne Linien.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Neypsch & Reichardt.

Ein gebrauchter, aber noch in vollkom-
menem gutem Zustande sich befindlicher kleiner
feuerfester Geldschrank wird zu
kaufen gesucht. Adressen nimmt die Expe-
dition dieses Blattes unter G. H. Nr. 5 an.

Noten, Gesuche, Briefe, Rechnungen, Ta-
bellen, Reinschriften, Gedichte zc. fertigt zuver-
lässig: Carl Liebscher, Zahnsg. 2 drei Tr.

Das alleinige Hauptdepot der
rühmlichst bekannten echt
Prager Patent-Putzsteine
aus der Fabrik von A. Löbel be-
findet sich gegenwärtig bei
Max Georg Zeller,
Schössergasse Nr. 21.

Zu kaufen gesucht
wird ein kleines Landgut oder Weinbergs-
grundstück im Preise zu 3—4000 Thalern,
in der Gegend von Pirna, Tharand, Mei-
ßen oder Pillnitz, in der Nähe der Dampf-
schiffahrt oder der Eisenbahn
Mengeman,
Antonstadt, Louisenstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Stohes Eis

ist zu haben früh 7—7 Uhr im Eiskeller,
Wicenthorstraße 2a. und zu jeder Tages-
zeit Heinrichstraße 9. **M. Gebler.**

In der Nähe des Neumarktes ist eine
freundliche Etage von dato an zu vermieten
und Michaelis zu beziehen. Das Nähere
Wilsdrufferstraße Nr. 26 parterre.

Wie sehr die Passage auf der Wilsdruffer
Straße gelitten haben muß, erkennt man
daraus, daß es sogar nicht zu hemmen
scheint auf jeder Straßenseite doppelte Bu-
denreihen während des Jahrmarktes aufzu-
stellen.

Das eifrige Bestreben Herrn Bolland's,
als Wirth des Bergkellers, den Besuchern
seiner Restauration möglichst angenehme
Stunden zu bereiten, findet in den Concer-
ten des Herrn Musikdirector Knobelberger
aus Wien abermals seine Bestätigung; die
Leistungen des Letztgenannten sind gewiß als
gediegene zu bezeichnen und deshalb mit
Recht allen Freunden der Musik und des
Gesanges zu empfehlen. Wünschenswerth
indef dürfte es sein, wenn Herr Bolland
das an und für sich dürftig gebaute Orche-
ster abschließen könnte, um dadurch das Stö-
rung verursachende Durchgehen des weniger
rückstsvollen Publicums, sowie besonders
das Anstand verletzende Eindringen der ju-
gendlichen bartlosen Süßholz-Ritter zu
verhindern. **Veritas.**

Schüze, der im Dunkeln wacht, Samiel, hab Acht!

Der geehrte Thierschutzverein wird hiermit
auf den neu hergestellten Weg vom Dorfe
Blasewitz nach dem Walde aufmerksam ge-
macht. **C. C.**